



Hochschule
für evangelische Kirchenmusik
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Studiengang
Bachelor of Music
(Dirigieren/ Studienrichtung Chorleitung)
Modulhandbuch

Fassung vom 16. April 2019

Anbieter des Studienganges	Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Studiengang	Bachelor of Music (Dirigieren/ Studienrichtung Chorleitung)
Abschlussgrad	B.Mus. - Bachelor of Music
Einführung:	Sommersemester 2013
Fachwissenschaftliche Zuordnung:	Kunst, Musik, Gestaltung
Regelstudienzeit:	8 Semester, 240 ECTS
Studienbeginn:	zum Winter- und Sommersemester möglich
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester
Ansprechpartner:	Prof. Thomas Albus, Prof. Steven Heelein
Anzahl der Studienplätze:	Gem. Grundordnung der Hochschule 35 Studienplätze in allen Studiengängen der Hochschule
Studiengebühren:	nur Studentenwerksbeitrag incl. Semesterticket an das Studentenwerk Oberfranken und Verwaltungskosten- beitrag (25 €)
Zielgruppe:	Bewerber und Bewerberinnen, die eine berufliche Tätigkeit als Leiter/-in von Chören im kirchlichen oder schulischen Bereich oder im Freiberuf anstreben.
Studienform:	Vollzeitstudium
Zugangsvoraussetzung:	das Bestehen einer Eignungsprüfung

Kurzprofil mit Qualifikationszielen, Kompetenzen, Berufsfeldern

Mit der Hochschulwerdung im Jahre 2000 wurde unter dem Stichwort „Bayreuther Profil“ das Ausbildungsangebot unter Wahrung der traditionellen Ausbildungswerte an die sich verändernden Bedingungen des kirchenmusikalischen und musikpädagogischen Berufsbildes angepasst. Das Studienangebot wurde über den weiterhin im Zentrum stehenden Studiengang Diplom-Kirchenmusik B hinaus um postgraduale Diplom-Studiengänge erweitert, um den Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit zu bieten, sich im Hinblick auf das spätere kirchenmusikalische und/ oder musikpädagogische Berufsbild für mögliche weitere Berufsfelder zu qualifizieren und diese durch den Erwerb von Mehrfachqualifikationen erschließen zu können. In diesem Rahmen existierte auch der postgraduale Studiengang zum/ zur Diplommusiker/in Dirigieren/ Schwerpunkt Chorleitung.

Mit der Umstellung auf das Bologna-System wurde dieses Ausbildungsportfolio auch auf den grundständigen Studienbereich übertragen und in diesem Zusammenhang auch der Bachelor-Studiengang Dirigieren/ Studienrichtung Chorleitung eingeführt. Dieser Studiengang flankiert - wie die anderen Bachelor-Studiengänge - den weiterhin zentralen Bachelor-Studiengang „Evangelische Kirchenmusik“. Er ist so konzipiert, dass inhaltliche Schnittmengen, Modulstrukturen und Studienverlauf eine weitestgehende Durchlässigkeit zwischen den Bachelor-Studiengängen im Allgemeinen und zum Kirchenmusikstudium im Besonderen ermöglichen. Hierdurch soll auch kirchenmusikalisch wenig sozialisierten Interessentinnen und Interessenten mit instrumentalen Kompetenzen v.a. im organistischen Bereich über die Brücke des Faches Chorleitung der Zugang zum Kirchenmusikstudium ermöglicht werden. Der Studiengang qualifiziert für die Leitung von Chören in unterschiedlichen Erscheinungsformen: im kirchlichen Bereich, an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, Musikschulen, Universitäten und Akademien, in Sonderformen des Chordirigierens (Kinderchöre, Gospel- und Popchöre etc.) sowie im freiberuflichen Bereich. Ein Ablegen der Großen Prüfung für das kirchenmusikalische Nebenamt ist bei entsprechender Ergänzung aus dem Wahlpflichtbereich ebenfalls möglich und öffnet ein weiteres Berufsfeld im nebenamtlichen kirchlichen Bereich.

Im Zentrum des Studiums steht die umfassende Vermittlung all jener dirigentischen Kompetenzen, die es ermöglichen, künstlerisch vielseitige Dirigierpersönlichkeiten heranzubilden, die befähigt sind, in stilistischer Breite und künstlerischer Tiefe mit umfassender methodisch-psychologischer Kompetenz auf allen Ebenen der Chorleitung und mit Instrumentalensembles und Orchestern zu arbeiten. Die Studierenden erwerben ein umfangreiches Repertoire aus allen relevanten Epochen der Chor- und Oratorienliteratur, wobei die ver-

schiedenen Chöre und Vokalensembles der Hochschule als unmittelbares Betätigungsfeld zur Verfügung stehen. In der Orchesterleitung erweitern sie diese Kompetenzen auf den Bereich der Leitung von Instrumentalensembles, vertiefen sie in Dirigierseminaren mit Orchestern und gewinnen darüber hinaus wichtige Einblicke in die berufliche Realität. Durch die sängerische Mitwirkung in den Chören der Hochschule erleben sie (Chor)Leitung und -methodik aus der Perspektive des Sängers und können eigene Erfahrungen abgleichen und vertiefen. Darüber hinaus werden in allen kommunikativen oder kollektiven Musikausübungsformen vermittelnde, soziale und persönlichkeitsentwickelnde Kompetenzen erworben.

Im Modulbereich Vokale Praxis werden weitreichende Kompetenzen hinsichtlich der physiologisch fundierten, künstlerischen Ausbildung der eigenen Stimme und der Anwendung der hier erworbenen Kenntnisse auch im vermittelnden Bereich erworben. In den Lehrveranstaltungen der Instrumentalen Praxis erwerben die Studierenden differenzierte Kompetenzen am Tasteninstrument und in der musikalischen Interaktion ebenso wie Literaturkenntnisse über den chorischen Bereich hinaus.

In musiktheoretischen und musikwissenschaftlichen Fächern werden in Übungen, Seminaren und Vorlesungen das praktische Handeln fundierende sowie interdisziplinär vernetzende Kompetenzen erworben. Aufgrund geringer Gruppengrößen werden die jeweiligen Inhalte in angemessener Intensität vermittelt.

Im Modulbereich Musikvermittlung erfolgt die Professionalisierung all jener Kompetenzen, die es den Studierenden ermöglichen, ihre eigene Begeisterung für Musik in zielgruppenorientiertes, motivierendes Dirigierverhalten von hoher fachlicher, pädagogischer und psychologischer Qualität umzusetzen. Die Einbeziehung von Sonderformen der Chorleitung (Kinderchor, Pop- und Gospelchor) erweitern das eigene Spektrum ebenso wie die beruflichen Einsatzmöglichkeiten.

In diesem Kontext steht auch die Bachelor-Arbeit, in der über musikpädagogische Fragestellungen aus dem Bereich des künstlerischen Kernbereiches reflektiert werden soll. Alternativ kann auch ein praxisbezogenes Projekt (z. B. ein Themenkonzert) mit wissenschaftlich-methodischer Vorbereitung durchgeführt werden.

Modulbezeichnung	Kernbereich Dirigieren I					25 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Heeelin					
Modulturnus	Jedes Semester					
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of Music (Dirigieren/ Studienrichtung Chorleitung)					
Zulassungsvoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum gewählten Studiengang					
Empfohlenes Semester	1. Semester					
Dauer	2 Semester					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Belegen des Moduls/ Erbringen des Belegungsnachweises gem. § 3 Abs. 2 FSPO					
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS	
	Chorleitung I	1,5	E	660 h	22	
	Partiturspiel I	1	E	60 h	2	
	Methodik der Chorleitung I	1 (nur 1 Semester)	S/V	30 h	1	
Qualifikationsziele	<p>Chorleitung I: Die/der Studierende verfügt über schlagtechnische und probenmethodische Grundfertigkeiten und kann diese auf einfache bis mittelschwere Chorwerke anwenden. Durch die Kenntnis der Grundbegriffe der chorischen Stimmbildung kann der/ die Studierende entsprechend dem Leistungsniveau der Sänger eine Chorprobe planen und leiten.</p> <p>Partiturspiel I: Die/der Studierende ist in der Lage, einfache Partituren lesend zu verstehen und in Grundzügen am Klavier wieder zu geben.</p> <p>Methodik der Chorleitung I: Die/der Studierende kennt die Grundbegriffe der Methodik der Chorleitung. Sie/er kennt verschiedene Techniken der Einstudierung und verfügt über Kenntnisse von Methoden zur Lösung spezifischer Probleme.</p>					
Lehrinhalte	<p>Chorleitung I: Einführung in die Grundlagen der Schlagtechnik, Probenmethodik und der chorischen Stimmbildung. Proben- und aufführungspraktische Übungen. Analyse von Partituren unterschiedlicher Epochen unter historischen und stimmbildnerischen Gesichtspunkten.</p> <p>Partiturspiel I: Einführende Übungen: Transponierende Instrumente; Streichquartettsätze aus der Klassik; Kennenlernen von Partituren aus verschiedenen Epochen im Hinblick auf die verwendeten Instrumente.</p> <p>Methodik der Chorleitung I: Einführung in die Methodik der Chorleitung. Darstellung von Techniken der Einstudierung anhand ausgewählter Beispiele der Chor- und Oratorienliteratur. Erarbeitung von Methoden zur Lösung spezifischer Probleme. Erprobung methodischer Grundzüge.</p>					
Modulprüfung	keine Modulprüfung					

Modulbezeichnung	Kernbereich Dirigieren II				12 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Heeelin				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of Music (Dirigieren/ Studienrichtung Chorleitung)				
Zulassungsvoraussetzungen	Empfohlen: Vorausgehende Belegung des Moduls Kernbereich Dirigieren I				
Empfohlenes Semester	3. Semester				
Dauer	1 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung/ Belegungsnachweis gem. § 3 Abs. 2 FSPO				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS
	Chorleitung II	1,5	E	210 h	7
	Orchesterleitung I	1	E	60 h	2
	Partiturspiel II	1	E	30 h	1
	Klavierauszugspiel I	1	E	30 h	1
	Methodik der Chorleitung II	1	S/V	30 h	1
Qualifikationsziele	<p>Chorleitung II: Die/der Studierende verfügt über vertiefte schlagtechnische und probenmethodische Fertigkeiten im Bereich der Gestik, Körpersprache und verbalen Kommunikation. Sie/ er kann aufführungspraktische Problemstellungen (z. B. Tempo- und Dynamikübergänge) differenziert und stilorientiert lösen.</p> <p>Orchesterleitung I: Die/der Studierende verfügt über Grundlagen des Dirigierens mit Taktstock und des Rezitativdirigierens. Sie/er hat grundlegende Kenntnis von den allgemeinen dirigentischen Anforderungen und der Probenmethodik hinsichtlich der Leitung von instrumentalen Ensembles und Orchestern.</p> <p>Partiturspiel II: Die/der Studierende besitzt die Fähigkeit, Partituren aus unterschiedlichen Epochen in ihrer jeweiligen Notationsweise zu verstehen.</p> <p>Klavierauszugspiel I: Die/der Studierende beherrscht die verschiedenen Lese- und Spieltechniken von Klavierauszügen und ist in der Lage, der individuellen Eignung gemäß einfache Klavierauszüge der Chor- und Oratorienliteratur darzustellen, vorbereitet und vom Blatt.</p> <p>Methodik der Chorleitung II: Die/der Studierende besitzt umfassende Kenntnisse im Bereich der Methodik der Chorleitung. Sie/er verfügt über ein hohes Maß an pädagogisch-probenmethodischer Kompetenz, die sie/er auf Niveau, Alter und Gruppenzusammensetzung unterschiedlicher Ensembles abstimmen kann.</p>				
Lehrinhalte	<p>Chorleitung II: Vertiefung der Inhalte der Lehrveranstaltung „Chorleitung I“. Anleitung zur Aneignung, Einstudierung und Aufführung von Chorwerken.</p> <p>Orchesterleitung I: Anleitung zum Dirigieren mit Taktstock und zum Dirigieren von Secco- und Accompagnato-Rezitativen. Vermittlung der allgemeinen dirigentischen Anforderungen hinsichtlich der Leitung von instrumentalen Ensembles und Orchestern. Einführung in die Grundlagen der Probenmethodik und praxisbezogene Anwendung. Musikalisch-technische Umsetzung von Partituren und</p>				

	Klavierauszügen am Tasteninstrument als Grundlage eines Interpretationskonzeptes. Partiturspiel II: Vermittlung der Lesefähigkeit von Partituren in „Alten Schlüsseln“; Anleitung zum Prima-Vista-Lesen von verschiedenen Partiturbildern. Klavierauszugspiel I: Einführende Übungen aus Oratorischen Werken zum Erfassen der wesentlichen Elemente eines Klavierauszuges. Methodik der Chorleitung II: Vertiefung der Inhalte der Lehrveranstaltung „Methodik der Chorleitung I“.			
Modulprüfung	Prüfungsform	Lehrveranstaltung	Dauer	Wertigkeit
	mündlich	Methodik der Chorleitung	15 Minuten	x 1
Empfohlenes Prüfungssemester	3. Semester			
Anteil an der Gesamtnote	3%			
Prüfungsinhalte	Kolloquium zur Methodik der Chorleitung. Fragen zum pädagogisch-probenmethodischen Umgang mit Ensembles unterschiedlichen Niveaus und Alters.			

Modulbezeichnung	Kernbereich Dirigieren III				11 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Heeelin				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of Music (Dirigieren/ Studienrichtung Chorleitung)				
Zulassungsvoraussetzungen	Empfohlen: Vorausgehende Belegung des Moduls Kernbereich Dirigieren II				
Empfohlenes Semester	5. Semester				
Dauer	1 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung/ Belegungsnachweis gem. § 3 Abs. 2 FSPO				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS
	Chorleitung III	1,5	E	180 h	6
	Orchesterleitung II	1	E	60 h	2
	Partiturspiel III	1	E	30 h	1
	Klavierauszugspiel II	1	E	30 h	1
	Chor-/ Oratorienliteraturkunde I	2	S/V	30 h	1
Qualifikationsziele	<p>Chorleitung III: Die/der Studierende beherrscht umfassend die Möglichkeiten der Schlagtechnik und Probenmethodik. Sie/er kann sich ein Chorwerk selbstständig aneignen, dieses einstudieren und aufführen und einen eigenen musikalischen Interpretationsansatz umsetzen</p> <p>Orchesterleitung II: Die/der Studierende verfügt über vertiefte Fähigkeiten des Dirigierens mit Taktstock und des Rezitativdirigierens.</p> <p>Partiturspiel III: Die/der Studierende besitzt die Fähigkeit, Partituren mit mehreren System in den jeweiligen Stimmverläufen zu erfassen und am Klavier darzustellen.</p> <p>Klavierauszugspiel II: Die/der Studierende ist in der Lage, anspruchsvolle Klavierauszüge der Chor- und Oratorienliteratur darzustellen.</p> <p>Chor-/ Oratorienliteraturkunde I: Die/der Studierende besitzt Repertoirekenntnis der A-cappella-Chorliteratur und der Oratorienliteratur. Sie/er hat die stilistische Einordnung von Kompositionen verschiedener Genres, Gattungen und Epochen im Bereich der Chor- und Oratorienliteratur erlernt und ist mit aufführungspraktischen Fragen vertraut.</p>				
Lehrinhalte	<p>Chorleitung III: Vertiefung der Inhalte der Lehrveranstaltung „Chorleitung II“. Studium und Aneignung von größeren A-cappella-Werken und chorsinfonischer Literatur. Weiterführende Übungen zur Schlagtechnik und Probenmethodik.</p> <p>Orchesterleitung II: Weiterführende Vertiefung der Inhalte der Lehrveranstaltung „Orchesterleitung II“.</p> <p>Partiturspiel III: Schwerpunktmäßige Erarbeitung von Chorpartituren verschiedener Stilepochen in modernen Schlüsseln mit mehreren Systemen. Vertiefende Übungen zum Blattspiel.</p> <p>Klavierauszugspiel II: Weiterführende Erarbeitung der Techniken des Klavierauszugspiels.</p>				

	Chor-/ Oratorienliteraturkunde I: Analyse von A-cappella-Chorliteratur und Oratorienliteratur. Übersicht und stilistische Einordnung von Kompositionen verschiedener Genres, Gattungen und Epochen im Bereich der Chor- und Oratorienliteratur. Erarbeitung ausgewählter Partituren. Lektüre und Diskussion zentraler Texte zu Fragen der Stilistik, Interpretation und Aufführungspraxis.			
Modulprüfung	Prüfungsform	Lehrveranstaltung	Dauer	Wertigkeit
	praktisch-künstlerisch	Chorleitung II	20 Minuten	benotete Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Semester			
Anteil an der Gesamtnote	nein			
Prüfungsinhalte	Einstudieren und Dirigieren eines vom Fachlehrer/ von der Fachlehrerin ausgewählten Chorwerks.			

Modulbezeichnung	Kernbereich Dirigieren IV				13 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Heeelin				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of Music (Dirigieren/ Studienrichtung Chorleitung)				
Zulassungsvoraussetzungen	Empfohlen: Vorausgehende Belegung des Moduls Kernbereich Dirigieren III				
Empfohlenes Semester	5. Semester				
Dauer	1 Semester				
Voraussetzung für die Ver- gabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung/ Belegungsnachweis gem. § 3 Abs. 2 FSPO				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsauf- wand	ECTS
	Chorleitung IV	1,5	E	210 h	7
	Orchesterleitung III	1	E	90 h	3
	Partiturspiel IV	1	E	30 h	1
	Klavierauszugspiel III	1	E	30 h	1
	Chor-/ Oratorienlitera- turkunde II	2	S/V	30 h	1
Qualifikationsziele	<p>Chorleitung IV: Die/der Studierende hat umfassende Kenntnis zentraler und weiterführender chordirigentischer und chormethodischer Aspekte. Sie/er ist in der Lage, interpretatorische Konzepte zur Gestaltung von Chorwerken selbständig zu erarbeiten und dirigentisch umzusetzen. Sie/er besitzt einen Überblick über die Chorliteratur und verfügt über ein vertieftes Wissen im Bereich der (z.B. historisch informierten) Aufführungspraxis.</p> <p>Orchesterleitung III: Die/der Studierende verfügt über weit reichende Kompetenzen des Dirigierens mit Taktstock und des Rezitativdirigierens. Sie/er hat erweiterte Kenntnis von den dirigentischen Anforderungen und der Probenmethodik hinsichtlich der Leitung von instrumentalen Ensembles und Orchestern.</p> <p>Partiturspiel IV: Die/der Studierende ist in der Lage Orchesterpartituren in verschiedenen Erscheinungsformen zu lesen und am Klavier differenziert darzustellen.</p> <p>Klavierauszugspiel III: Die/der Studierende kann anspruchsvolle Klavierauszüge der Chor- und Oratorienliteratur auch mit gleichzeitiger vokaler Darstellung von Gesangspartien vortragen. Sie/er besitzt die Kompetenz, mit Sängerinnen/Sängern, Gesangsensembles und Chören vom Klavier aus zu arbeiten und Literatur einzustudieren.</p> <p>Chor-/ Oratorienliteraturkunde II: Die/der Studierende besitzt profunde Repertoirekenntnis der A-cappella-Chorliteratur und der Oratorienliteratur. Sie/er hat ein differenziertes Fachwissen und sicheres Stilempfinden bezüglich unterschiedlicher Vokalstile und Epochen erworben. Sie/er weist einen differenzierten Umgang mit Fragen der Aufführungspraxis auf und ist in der Lage, die erworbenen Erkenntnisse auf die musikalische Praxis zu transferieren.</p>				
Lehrinhalte	<p>Chorleitung IV: Differenzierung der Schlagtechnik und Probenmethodik hinsichtlich der vokalen/instrumentalen Relevanz. Probenarbeit an anspruchsvollen Chorwerken unter den Aspekten der Analyse, Partiturvorbereitung und Gestaltung. Erweiterung des Chorrepertoires vor allem von größeren A-cappella-Werken und chor-</p>				

	<p>sinfonischer Literatur. Beschäftigung mit der Aufführungspraxis verschiedener Stilepochen.</p> <p>Orchesterleitung III: Weiterführende Vertiefung der Inhalte der Lehrveranstaltung „Orchesterleitung II“.</p> <p>Partiturspiel IV: Vermittlung der Übertragung klassischer Symphonie-Sätze auf das Klavier. Übungen zum Lesen von transponierenden Instrumenten.</p> <p>Klavierauszugspiel III: Vertiefende Erarbeitung der Techniken des Klavierauszugspiels, auch mit gleichzeitiger vokaler Darstellung von Gesangspartien. Vermittlung des sinnvollen und effektiven probenpraktischen Klaviereinsatzes, von Begleittechniken für die Probenarbeit und Techniken der Einstudierung vom Klavier aus.</p> <p>Chor-/ Oratorienliteraturkunde II: Vertiefung der Inhalte der Lehrveranstaltung „Chor- und Oratorienliteraturkunde I“.</p>			
Modulprüfung	Prüfungsform	Lehrveranstaltung	Dauer	Wertigkeit
	mündlich	Chor-/ Oratorienliteraturkunde II	15 Minuten	x 1
Empfohlenes Prüfungssemester	5. Semester			
Anteil an der Gesamtnote	4 %			
Prüfungsinhalte	Kolloquium zur Chor- und Oratorienliteraturkunde. Fragen zur Stilkunde und Aufführungspraxis.			

Modulbezeichnung	Kernbereich Dirigieren V				14 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Heelein				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of Music (Dirigieren, Studienrichtung Chorleitung)				
Zulassungsvoraussetzungen	Empfohlen: Vorausgehende Belegung des Moduls Kernbereich Dirigieren IV				
Empfohlenes Semester	6. Semester				
Dauer	1 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung/ Belegungsnachweis gem. § 3 Abs. 2 FSPO				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS
	Chorleitung V	1,5	E	240 h	8
	Orchesterleitung IV	1	E	120 h	4
	Partiturspiel V	1	E	30 h	1
	Klavierauszugspiel IV	1	E	30 h	1
Qualifikationsziele	<p>Chorleitung V: Die/der Studierende besitzt weit reichende theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten in den Bereichen des werkgerechten Ausdrucksdirigats, der Methodik der Chorleitung und der chorischen Stimmbildung. Vertiefung der Inhalte der Lehrveranstaltung „Chorleitung IV“.</p> <p>Orchesterleitung IV: Die/der Studierende hat fundierte Fähigkeiten in der Orchesterleitung und ist in der Lage, Literatur für instrumentale und vokal-instrumentale Ensembles probenmethodisch zu erarbeiten, dirigentisch zu führen und zu gestalten. Sie/er hat weit reichende Kenntnis des Rezitativdirigierens und besitzt einen Überblick über das sinfonische und oratorische Kernrepertoire.</p> <p>Partiturspiel V: Die/der Studierende besitzt die Fähigkeit, Partituren unterschiedlicher Stilrichtungen aus verschiedenen Epochen in ihrer spezifischen Erscheinungsform souverän zu verstehen und adäquat am Klavier darzustellen.</p> <p>Klavierauszugspiel IV: Die/der Studierende ist in der Lage, anspruchsvolle Klavierauszüge der Chor- und Oratorienliteratur in einer den berufspraktischen Anforderungen angemessenen Form darzustellen. Sie/er ist in der Lage, den Anforderungen der künstlerischen Abschlussprüfung gerecht zu werden.</p>				
Lehrinhalte	<p>Chorleitung V: Erarbeitung, Einstudierung und Dirigieren anspruchsvoller Chor-, und Chor-Orchesterwerke aus allen Epochen, auch unter Berücksichtigung stimmbildnerischer und aufführungspraktischer Aspekte.</p> <p>Orchesterleitung IV: Analyse von spezifischen Situationen im Umgang mit Instrumentalistinnen/Instrumentalisten und Sängerinnen/Sängern. Vermittlung des sinfonischen und oratorischen Kernrepertoires anhand ausgewählter Werke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen. Weiterführende Vertiefung der Inhalte der Lehrveranstaltung „Orchesterleitung III“.</p> <p>Partiturspiel V: Vertiefung und Konsolidierung der Lehrinhalte aus Partiturspiel IV.</p> <p>Klavierauszugspiel IV: Erarbeitung von anspruchsvollen Klavierauszügen der Chor- und Oratorien-</p>				

	literatur in einer den berufspraktischen Anforderungen angemessenen Form. Übungen zum selektierenden Lesen und zum schnellen Vom-Blatt-Spiel.			
Modulprüfung	Prüfungsform	Lehrveranstaltung	Dauer	Wertigkeit
	praktisch - künstlerisch	Partiturspiel V	20 Minuten	x 2
		Klavierauszugspiel IV	15 Minuten	x 1
Empfohlenes Prüfungssemester	6. Semester			
Anteil an der Gesamtnote	6%			
Prüfungsinhalte	<p>Partiturspiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sinfoniesatz: Spiel eines Sonatensatzes einer klassischen Sinfonie (auch in Ausschnitten); Vorbereitungszeit: 1 Woche • Blattspiel: Alte Schlüssel (z.B. Bach-Choral) • Blattspiel: Moderne Schlüssel: Motette (z.B. Alte Meister, Mendelssohn, Brahms oder Spätromantik). <p>Klavierauszugspiel: Vortrag eines vorbereiteten Abschnittes aus einem Klavierauszug der Chor- und Oratorienliteratur, auch mit gleichzeitiger vokaler Darstellung von Gesangspartien (Singen und Spielen). Vom-Blatt-Spiel.</p>			

Modulbezeichnung	Kernbereich Dirigieren VI				35 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Heelein				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of Music (Dirigieren, Studienrichtung Chorleitung)				
Zulassungsvoraussetzungen	Empfohlen: Vorausgehende Belegung des Moduls Kernbereich Dirigieren V				
Empfohlenes Semester	7. Semester				
Dauer	2 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS
	Chorleitung VI	1,5	E	660 h	23
	Orchesterleitung V	1	E	360 h	11
	Kolloquium zur Bachelorarbeit/ zur Bachelorarbeit	1 (nur 1 Semester)	Ü	30 h	1
Qualifikationsziele	<p>Chorleitung VI: Die Studierenden besitzen umfassende theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten in den Bereichen des werkgerechten Ausdrucksdirigats, der Methodik der Chorleitung und der chorischen Stimmbildung auf hohem künstlerischem Niveau. Die Studierenden sind in der Lage, anspruchsvolle Konzertprogramme selbständig zu konzipieren, einzustudieren und im Rahmen der künstlerischen Abschlussprüfung umzusetzen.</p> <p>Orchesterleitung V: Die Studierenden können souverän mit dem Taktstock dirigieren. Sie haben umfangreiche Kenntnis von den dirigistischen Anforderungen und der Probenmethodik hinsichtlich der Leitung von instrumentalen Ensembles und Orchestern sowie im Rezitativdirigieren.</p> <p>Kolloquium zum Bachelorprojekt/ zur Bachelorarbeit: Sicherer Umgang mit den formalen Standards fachwissenschaftlichen Arbeitens; Verdichtung eigener Interessen und Fähigkeiten zu einer relevanten Thematik.</p>				
Lehrinhalte	<p>Chorleitung VI: Erarbeitung, Einstudierung und Dirigieren anspruchsvoller Chor-, und Chor-Orchesterwerke aus allen Epochen, auch unter Berücksichtigung der spezifischen Darstellungsdetails in Stil, Intonation und vokaler/instrumentaler Relevanz.</p> <p>Orchesterleitung V: Erarbeitung und Dirigieren anspruchsvoller sinfonischer und oratorischer Literatur. Vertiefte praxisbezogene Anwendung probenmethodischer Fertigkeiten.</p> <p>Kolloquium zum Bachelorprojekt/ zur Bachelorarbeit: Sichtung von Quellenlage und aktueller fachwissenschaftlicher Diskussion in diversen Medien; Vorstellung und Diskussion von Entwürfen.</p>				
Modulprüfung	Prüfungsform	Lehrveranstaltung	Dauer	Wertigkeit	
	praktisch - künstlerisch	Chorleitung VI	55 Minuten	x 3	

		Orchesterleitung V	35 Minuten	x 1
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Semester			
Anteil an der Gesamtnote	40 %			
Prüfungsinhalte	<p>Chorleitung VI: Werkorientiertes Einsingen des Chores (15 Minuten); Probenarbeit an einem Chorwerk in höherem Schwierigkeitsgrad, auch unter Berücksichtigung stimmbildnerischer Aspekte (30 Minuten); Dirigieren eines zuvor einstudierten Chorwerks (10 Minuten). Die Auswahl der Werke trifft der Fachlehrer bzw. die Fachlehrerin.</p> <p>Orchesterleitung V: Probenarbeit an einem Stück mit Orchesterbeteiligung in höherem Schwierigkeitsgrad (25 Minuten); Einstudieren und Dirigieren eines Accompagnato-Rezitativs (10 Minuten) unter Berücksichtigung stilrelevanter Aspekte. Die Auswahl der Werke trifft der Fachlehrer bzw. die Fachlehrerin.</p>			

Modulbezeichnung	Vokale Praxis I				9 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Heelein/ Dozentin Gramß/ Dozentin Maucher				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of Music (Dirigieren/ Studienrichtung Chorleitung)				
Zulassungsvoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum gewählten Studiengang				
Empfohlenes Semester	1. Semester				
Dauer	2 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung/ Belegungsnachweis gem. § 3 Abs. 2 FSPO				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS
	Gesang I	1	E	120 h	4
	Stimmphysiologie	1 (nur 1 Semester)	V	30 h	1
	Studiochor	1,5	Ü	60 h	2
	Konzertchor	2	Ü	60 h	2
Qualifikationsziele	<p>Gesang I: Gesangstechnische und musikalische Sicherheit im Bereich leichter bis mittelschwerer Gesangsliteratur. Erlernen gesangstechnischer Grundfertigkeiten der Bereiche Atmung, Haltung, Stimmsitz/ Vokalbildung, Legatofähigkeit, Artikulation.</p> <p>Stimmphysiologie: Kenntnis stimmphysiologischer Grundlagen (z.B. Ansatzrohr, Kehlkopf, Atemapparat) und deren Funktionen zur Unterstützung der eigenen Vorstellungskraft beim Singen.</p> <p>Studiochor: Durch die aktive Mitwirkung in diesem von Studierenden geleiteten Chor besitzen die Studierenden umfassende Repertoirekenntnis der Chormusik unterschiedlicher Epochen und Kompositionsweisen. Die Studierenden haben in der eigenen Probenpraxis Chorleitung als Interaktion zwischen Chorleiter/-in und Chor wahrgenommen und sind auf Grund dieser Praxiserfahrung in der Lage, ihre Fähigkeiten im Chordirigieren und der Chormethodik sowie die Techniken der Einstudierung und der Kenntnisse im Bereich der chorischen Stimmbildung sinnvoll und effektiv einzusetzen.</p> <p>Konzertchor: Durch die aktive Mitwirkung im überwiegend dozentisch geleiteten Konzertchor besitzen die Studierenden umfassende Repertoirekenntnis von oratorischer Literatur unterschiedlicher Epochen und Kompositionsweisen. Sie haben Einblick in den pädagogisch-probenmethodischen Umgang mit einem Oratorienchor gewonnen, musikalische Anregungen erhalten und ihre stimmlichen Fähigkeiten erweitert.</p>				
Lehrinhalte	<p>Gesang I: Vermittlung gesangstechnischer Grundfertigkeiten anhand der Erarbeitung leichter bis mittelschwerer Gesangsliteratur unterschiedlicher Stile.</p> <p>Stimmphysiologie: Vermittlung der physiologischen Grundlagen des Stimm- und Atemapparates und seiner Funktionen auch unter Einbeziehung von Übungen</p>				

	<p>und medialen Techniken.</p> <p>Studiochor: Erarbeitung und Aufführung repräsentativer A-cappella-Literatur und vokaler/instrumentaler Werke aller Epochen und Kompositionsweisen. Für fortgeschrittene Studierende praxisbezogene Anwendung der im Modul „Kernfach Dirigieren“ erworbenen Kompetenzen. Gottesdienstgestaltungen, Probenphasen, Konzerte und Konzertreisen.</p> <p>Konzertchor: Erarbeitung und konzertante Aufführung repräsentativer oratorischer Literatur verschiedener Epochen und Kompositionsweisen. Registerproben, Chorische Stimmbildung.</p>			
Modulprüfung	Prüfungsform	Lehrveranstaltung	Dauer	Wertigkeit
	mündlich	Stimmphysiologie	10 Minuten	x 1
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Semester			
Anteil an der Gesamtnote	2 %			
Prüfungsinhalte	Kolloquium über Grundbegriffe der Stimmphysiologie und der choralen Stimmbildung.			

Modulbezeichnung	Vokale Praxis II				10 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Heelein/ Dozentin Gramß/ Dozentin Maucher				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of Music (Dirigieren/ Studienrichtung Chorleitung)				
Zulassungsvoraussetzungen	Empfohlen: Vorausgehende Belegung des Moduls Vokale Praxis I				
Empfohlenes Semester	3. Semester				
Dauer	2 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung/ Belegungsnachweis gem. § 3 Abs. 2 FSPO				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS
	Gesang II	1	E	120 h	4
	Sprecherziehung	1	Ü/ E	60 h	2
	Studiochor	1,5	Ü	60 h	2
	Konzertchor	2	Ü	60 h	2
Qualifikationsziele	<p>Gesang II: Vertiefung und Erweiterung der in der vorausgehenden Lehrveranstaltung Gesang I erworbenen Kompetenzen.</p> <p>Sprecherziehung: Die Studierenden wissen, welche Parameter die Sprechleistung beeinflussen und können dieses Wissen auf die eigene Stimme anwenden. Sie haben fundierte Kenntnisse in der deutschen Hochlautung und sind fähig, Ihre eigene Artikulation an den Normen der Standardaussprache zu orientieren. Sie haben eine entwickelte Urteilsfähigkeit für die Sprechleistung anderer und können etwa bei der Leitung von Chören ein kompetentes Feedback zur Diktion geben. Sie haben die Palette ihrer sprecherischen Ausdrucksmittel erforscht und können diese im Vortrag überzeugend einsetzen. Sie sind in der Lage, Sprache sinnvoll zu gliedern und durch gezielte Betonungen Wesentliches prägnant zu vermitteln.</p> <p>Studiochor / Konzertchor: s. Modul Vokale Praxis I.</p>				
Lehrinhalte	<p>Gesang II: Erarbeitung mittelschwerer Gesangsliteratur unterschiedlicher Stile.</p> <p>Sprecherziehung: Die Phonation in ihrer Wechselwirkung mit Haltung, Tonus und Atmung. Pflege, Resonanz und Modulation der Sprechstimme. Korrekte und ökonomische Artikulation der deutschen Hochlautung. Akzentuiertes, sinnvermittelndes und situationsangemessenes Sprechen. Prosodische Mittel und ihre Anwendung bei der Gestaltung von Lyrik, Prosa und Bibeltext. Präsenz, Ausdruck und Präsentation. Die Auswirkung von Gestik, Mimik, Imagination und Körpersprache auf die Sprechleistung. Einführung in Grundlagen der Rhetorik und Kommunikation.</p> <p>Studiochor / Konzertchor: s. Modul Vokale Praxis I I</p>				
Modulprüfung	Prüfungsform	Lehrveranstaltung	Dauer	Wertigkeit	
	praktisch - künstlerisch	Sprecherziehung	10 Minuten	x 1	
		Gesang II	15 Mi-	unbenotete Prüfung	

			noten	(bestanden – nicht bestanden)
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Semester			
Anteil an der Gesamtnote	2 %			
Prüfungsinhalte	<p>Sprecherziehung:</p> <p>a) Vorbereitet: Vortrag eines Bibeltextes und eines selbstgewählten Textes/ Gedichtes.</p> <p>b) Unvorbereitet: Ein vom Fachlehrer ausgewählter Text (Vorbereitungszeit 15 Minuten).</p> <p>Gesang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rezitativ und Arie aus einem Werk eigener Wahl. • ein oder mehrere Kunstlieder (auswendig). • ein geistliches Werk eigener Wahl. 			

Modulbezeichnung	Vokale Praxis III					9 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Heelein/ Doz. Gramß/ Doz. Maucher					
Modulturnus	Jedes Semester					
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of Music (Dirigieren/ Studienrichtung Chorleitung)					
Zulassungsvoraussetzungen	Empfohlen: Vorausgehende Belegung des Moduls Vokale Praxis II					
Empfohlenes Semester	5. Semester					
Dauer	2 Semester					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Belegen des Moduls/ Belegungsnachweis gem. § 3 Abs. 2 FSPO					
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS	
	Gesang III	1	E	120 h	4	
	Chorische Stimmbildung	1 (nur 1 Semester)	Ü	30 h	1	
	Studiochor	1,5	Ü	60 h	2	
	Konzertchor	2	Ü	60 h	2	
Qualifikationsziele und Lehrinhalte	<p>Gesang III: Beherrschung des Stimmumfangs entsprechend des eigenen Stimmfachs. Differenzierte Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme. Gesangstechnische und musikalische Sicherheit im Bereich mittelschwerer und schwerer Literatur unterschiedlicher Stilistiken (Arie, Lied, Rezitativ, Choral, etc.).</p> <p>Chorische Stimmbildung: Die/der Studierende hat fundierte Kenntnis der chorischen Stimmbildung. Sie/er kann einen Chor stimmbildnerisch anleiten und ist in der Lage, Chorgruppen unterschiedlichen Niveaus und Alters stimmlich zu betreuen und weiterzuentwickeln.</p> <p>Studiochor / Konzertchor: s. Modul Vokale Praxis I.</p>					
Lehrinhalte	<p>Gesang III Arbeit an Gesangskondition, Stimmumfang und Flexibilität der Stimme. Zunehmend eigenständige Entwicklung von Interpretationsmöglichkeiten an mittelschwerer bis schwerer Literatur.</p> <p>Chorische Stimmbildung Vermittlung der theoretischen Grundlagen und praktischen Fähigkeiten im Bereich der chorischen Stimmbildung. Praxisübungen.</p> <p>Studiochor / Konzertchor: s. Modul Vokale Praxis I</p>					
Modulprüfung	keine Modulprüfung					

Modulbezeichnung	Vokale Praxis IV				8 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Heelein/ Dozentin Maucher				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of Music (Dirigieren/ Studienrichtung Chorleitung)				
Zulassungsvoraussetzungen	Empfohlen: Vorausgehende Belegung des Moduls Vokale Praxis III				
Empfohlenes Semester	7. Semester				
Dauer	2 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung/ Belegungsnachweis gem. § 3 Abs. 2 FSPO				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS
	Gesang IV	1	E	90 h	4
	Studiochor	1,5	Ü	60 h	2
	Konzertchor	2	Ü	60 h	2
Qualifikationsziele	Gesang IV: Vertiefung und Erweiterung der in den vorausgehenden Lehrveranstaltung Gesang III erworbenen Kompetenzen. Studiochor / Konzertchor: s. Modul Vokale Praxis I.				
Lehrinhalte	Gesang IV: Gezielte Vorbereitung der Modulprüfung. Studiochor / Konzertchor: s. Modul Vokale Praxis I.				
Modulprüfung	Prüfungsform	Lehrveranstaltung	Dauer	Wertigkeit	
	praktisch - künstlerisch	Gesang IV	20 Minuten	x 1	
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Semester				
Anteil an der Gesamtnote	8 %				
Prüfungsinhalte	Vortrag von: <ul style="list-style-type: none"> • Rezitativ und Arie aus Oratorium oder Kantate. • Mindestens zwei Kunstlieder (auswendig). • Ein Werk eigener Wahl (unbegleitet). • Ein geistliches Werk eigener Wahl. 				

Modulbezeichnung	Instrumentale Praxis I				6 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Döberlein/ Prof. Wessel				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of Music (Dirigieren/ Studienrichtung Chorleitung)				
Zulassungsvoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum gewählten Studiengang				
Empfohlenes Semester	1. Semester				
Dauer	2 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Belegen des Moduls				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS
	Klavier I	1	E	120 h	4
	Generalbassspiel I	0,5	E	60 h	2
Qualifikationsziele	<p>Klavier I: Weiterentwicklung der individuellen pianistischen und musikalischen Fertigkeiten; Kenntnis der grundlegenden Funktionen des pianistischen Spiel- und Bewegungsapparates; Erwerb einer grundlegenden spezifischen Klaviertechnik unter Berücksichtigung der individuellen Vorbildung;</p> <p>Generalbassspiel I: Erwerb von fundierten Kenntnissen der französischen, deutschen und italienischen Generalbass-Praxis.</p>				
Lehrinhalte	<p>Klavier I: Systematisierung des technischen Materials (ggf. auch anhand von Tonleitern, Arpeggien) Grundlagen der Pedaltechnik; Vermittlung von lern- und übetchnischen Methoden; Erarbeitung leichter bis mittelschwerer Klavierwerke.</p> <p>Generalbassspiel I: Erarbeitung von originalen Generalbassstimmen im Kontext diverser Besetzungen mit unterschiedlichem stilistischem Bezug.</p>				
Modulprüfung	keine Modulprüfung				

Modulbezeichnung	Instrumentale Praxis II				6 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Döberlein/ Prof. Wessel				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of Music (Dirigieren/ Studienrichtung Chorleitung)				
Zulassungsvoraussetzungen	Vorausgegangene Belegung des Moduls Instrumentale Praxis I				
Empfohlenes Semester	3. Semester				
Dauer	2 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS
	Klavier II	1	E	120 h	4
	Generalbassspiel II	0,5	E	60 h	2
Qualifikationsziele	<p>Klavier II: Vertiefung und Erweiterung der in der vorausgehenden Lehrveranstaltung Klavier I erworbenen Kompetenzen.</p> <p>Generalbassspiel II: Konsolidierung und Vertiefung der im vorausgehenden Modul erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten.</p>				
Lehrinhalte	<p>Klavier II: Erweiterung der spieltechnischen Fähigkeiten; Differenzierung der anslagsbezogenen dynamischen und klanglichen Möglichkeiten; Selbstständige Erarbeitung mittelschwerer Werke in stilistischer Vielseitigkeit und Struktur. Gezielte Vorbereitung der Modulprüfung.</p> <p>Generalbassspiel II: Arbeit an Generalbassstimmen aus Werken mit unterschiedlichen Besetzungen; Anleitung zum Prima-Vista-Erfassen von bezifferten Bassstimmen.</p>				
Modulprüfung	Prüfungsform	Lehrveranstaltung	Dauer	Wertigkeit	
	praktisch – künstlerisch	Klavier	20 Minuten	unbenotete Prüfung (bestanden – nicht bestanden)	
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Semester				
Anteil an der Gesamtnote	nein				
Prüfungsinhalte	Vortrag von Werken unterschiedlichen Charakters aus mindestens zwei Stilepochen				

Modulbezeichnung	Instrumentale Praxis III				5 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Döberlein/ Prof. Wessel				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of Music (Dirigieren/ Studienrichtung Chorleitung)				
Zulassungsvoraussetzungen	Empfohlen: Vorausgehende Belegung des Moduls Instrumentale Praxis II				
Empfohlenes Semester	5. Semester				
Dauer	2 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS
	Klavier III	1	E	90h	3
	Generalbassspiel III	0,5	E	60 h	2
Qualifikationsziele	Klavier III: Erweiterung und Vertiefung der spieltechnischen, interpretatorischen und klanglichen Fähigkeiten auch im Hinblick auf Polyphonie und Neue Musik. Generalbassspiel III: Konsolidierung und Vertiefung der im vorausgehenden Modul erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten.				
Lehrinhalte	Klavier III: Erarbeitung von Klavierwerken in mindestens mittlerem Schwierigkeitsgrad in stilistischer Vielseitigkeit und Struktur. Generalbassspiel III: Anleitung zur stilistisch differenzierten Interpretation von Continuo-Stimmen in Werken unterschiedlicher Besetzung. Vorbereitung der Modulprüfung.				
Modulprüfung	Prüfungsform	Lehrveranstaltung	Dauer	Wertigkeit	
	praktisch – künstlerisch	Generalbassspiel	25 Minuten	x 1	
Empfohlenes Prüfungssemester	6. Semester				
Anteil an der Gesamtnote	3,5 %				
Prüfungsinhalte	a) Stilistisch angemessenes Spiel von Rezitativ und Arie und eines anspruchsvollen Kammermusikwerkes. b) unvorbereitet: Vom-Blatt-Spiel einer bezifferten Generalbassstimme.				

Modulbezeichnung	Instrumentale Praxis IV				6 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Döberlein/ Prof. Wessel				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of Music (Dirigieren/ Studienrichtung Chorleitung)				
Zulassungsvoraussetzungen	Empfohlen: vorausgehende Belegung des Moduls Instrumentale Praxis III				
Empfohlenes Semester	7. Semester				
Dauer	2 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS
	Klavier IV	1	E	120h	4
	Grundlagen der Liedbegleitung	0,5	E	60 h	2
Qualifikationsziele	Klavier: Vertiefung und Erweiterung der in der Lehrveranstaltung Klavier III erworbenen Kompetenzen. Grundlagen der Liedbegleitung: Erarbeitung von Grundlagen der Liedbegleitung unter den besonderen musikalischen Aspekten des Kommunikativmusizierens.				
Lehrinhalte	Klavier IV: Gezielte Vorbereitung der Modulprüfung Grundlagen der Liedbegleitung: Erarbeitung leichter bis mittelschwerer Kunstlieder und Arien aus verschiedenen Epochen.				
Modulprüfung	Prüfungsform	Lehrveranstaltung	Dauer	Wertigkeit	
	praktisch – künstlerisch	Klavier	30 Minuten	x 1	
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Semester				
Anteil an der Gesamtnote	4,5 %				
Prüfungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vortrag von Werken aus mindestens drei Stilepochen einschließlich der Gegenwart. • Begleitung von mindestens 2 Kunstliedern und einer Arie 				

Modulbezeichnung	Historische und theoretische Kontexte I				5 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Albus/ Prof. Zdralek				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Evangelische Kirchenmusik) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Klavierpädagogik) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Orgel) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Dirigieren, Studienrichtung Chorleitung)				
Zulassungsvoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum gewählten Studiengang				
Empfohlenes Semester	1. Semester				
Dauer	1 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Belegen des Moduls				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS
	Tonsatz/ Analyse I	3	Ü	90 h	3
	Gehörbildung/Solfège I	2	Ü	60 h	2
Qualifikationsziele	Tonsatz/ Analyse I: Entwicklung und Festigung eines grundlegenden tonalen und harmonischen Verständnisses Gehörbildung/Solfège I: Festigung des tonalen sowie rhythmischen Vorstellungsvermögens und Ausbau der Vernetzung von Hören, Lesen, Schreiben und Wiedergeben – zunächst anhand einfacherer tonaler und rhythmischer Strukturen.				
Lehrinhalte	Tonsatz/ Analyse I Analytische und praktische Aufgaben; Anfertigung von Stilkopien als aktivster Form der Analyse. Gehörbildung/Solfège I Singen von melodischen Wendungen, Notation von vorgespielten Strukturen oder Klopfen von Rhythmen.				
Modulprüfung	keine Modulprüfung				

Modulbezeichnung	Historische und theoretische Kontexte II				5 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Albus/ Prof. Zdralek				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Evangelische Kirchenmusik) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Klavierpädagogik) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Künstlerisches Orgelspiel) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Dirigieren, Studienrichtung Chorleitung)				
Zulassungsvoraussetzungen	Empfohlen: vorausgehende Belegung des Moduls Historische und theoretische Kontexte I				
Empfohlenes Semester	2. Semester				
Dauer	1 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS
	Tonsatz/ Analyse II	2	Ü	60 h	2
	Gehörbildung/ Solfège II	2	Ü	30 h	1
	Akustik/ Instrumentenkunde	2	V	30 h	1
	Musikgeschichte/ Formenkunde I	2	V	30 h	1
Qualifikationsziele	<p>Tonsatz/ Analyse II: Fortführung und Erweiterung der unter Tonsatz/Analyse I genannten Zielvorgaben.</p> <p>Gehörbildung/ Solfège II: Fortführung und Erweiterung der unter Gehörbildung/Solfège I genannten Zielvorgaben.</p> <p>Akustik/ Instrumentenkunde: Kenntnis der Grundbegriffe der musikalischen Akustik und der historischen Stimmungssysteme; Überblick über die gängigen abendländischen Orchesterinstrumente, historischen Instrumente, Tasteninstrumente und ausgewählter Volksmusikinstrumente.</p> <p>Musikgeschichte/ Formenkunde I: Kenntnis der abendländischen Musikgeschichte von den Anfängen in der griechischen Antike bis um 1400.</p>				
Lehrinhalte	<p>Tonsatz/ Analyse II Vorbereitung der schriftlichen Prüfung.</p> <p>Gehörbildung/ Solfège II Übungen zur Prima-Vista-Reproduktion und zur Notation von melodischen und rhythmischen Strukturen aus verschiedenen Epochen</p> <p>Akustik/ Instrumentenkunde Hauptbegriffe der musikalischen Akustik; physikalisch-optische Darstellungsmöglichkeiten des zentralen akustischen Parameters "Klang"; Klangspektren; Definition und Gliederung historischer und moderner Instrumente und der Stimmungssysteme; Geschichte, Bauweisen, Funktion und Spielweisen historischer und moderner Streich-, Zupf-, Blas-, Tasten- und Schlaginstrumente; Zusammensetzung des Orchesters und mögliche Aufstellungen.</p> <p>Musikgeschichte/ Formenkunde I Vermittlung insbesondere des Verständnisses der Entwicklung des Tonsys-</p>				

	tems, der Notation, der Formen der Einstimmigkeit und der Prinzipien der frühen Mehrstimmigkeit.			
Modulprüfung	Prüfungsform	Lehrveranstaltung	Dauer	Wertigkeit
	schriftlich	Tonsatz/ Analyse II	150 Minuten	x 2
		Akustik/ Instrumentenkunde	60 Minuten	x 3
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Semester			
Anteil an der Gesamtnote	4,5 %			
Prüfungsinhalte	<p>Tonsatz/ Analyse II: Stilbezogene Ausarbeitung von satztechnischen Strukturmodellen vornehmlich aus dem 16.-18. Jh. (z.B. Kantionalsatz, Generalbassaussetzung) und ggf. Bearbeitung analytischer Aufgaben und Fragestellungen aus demselben historischen Kontext.</p> <p>Akustik/ Instrumentenkunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Akustik und ihre praktische Anwendung; • historische Stimmungen; • abendländische Orchesterinstrumente sowie des Klaviers und anderer Tasteninstrumente (außer Orgel) und ihrer Geschichte; • historische Instrumente und Volksinstrumente. 			

Modulbezeichnung	Historische und theoretische Kontexte III				5 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Albus/ Prof. Zdralek				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Evangelische Kirchenmusik) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Klavierpädagogik) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Künstlerisches Orgelspiel) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Dirigieren, Studienrichtung Chorleitung)				
Zulassungsvoraussetzungen	Empfohlen: Vorausgehende Belegung des Moduls Historische und theoretische Kontexte II				
Empfohlenes Semester	3. Semester				
Dauer	1 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS
	Tonsatz/Analyse III	2	Ü	60 h	3
	Gehörbildung/ Solfège III	2	Ü	60 h	1
	Musikgeschichte/ Formenkunde II	2	V	30 h	1
Qualifikationsziele	<p>Tonsatz/ Analyse III: Vertiefung und Erweiterung der in der vorausgehenden Lehrveranstaltung Tonsatz/Analyse II erworbenen Kompetenzen unter besonderer Berücksichtigung von Querverbindungen zur Improvisation auf Tasteninstrumenten.</p> <p>Gehörbildung/ Solfège III: Vertiefung und Erweiterung der in der vorausgehenden Lehrveranstaltung Gehörbildung/ Solfège I-II erworbenen Kompetenzen., v.a.: Bewusstseinsbildung bzgl. der Interaktion zwischen harmonisch-vertikalen und melodisch-horizontalen Strukturen.</p> <p>Musikgeschichte/ Formenkunde II: Kenntnis der abendländischen Musikgeschichte von um 1400 bis um 1730.</p>				
Lehrinhalte	<p>Tonsatz/Analyse III: Erarbeitung praktischer Übungsmodelle vernetzenden Charakters (Gottesdienstliches Orgelspiel, Improvisation etc.)</p> <p>Gehörbildung/ Solfège III: Erfassen von Modulationsvorgängen und erweiterten tonalen Kontexten, hörendes Erfassen und Ausführen von komplexeren rhythmischen Strukturen.</p> <p>Musikgeschichte/ Formenkunde II: Vermittlung insbesondere des Verständnisses der Entwicklung der mehrstimmigen Gattungen, der autonomen Instrumentalmusik, des Musiktheaters und der Durmolltonalität.</p>				
Modulprüfung	Prüfungsform	Lehrveranstaltung	Dauer	Wertigkeit	
	mündlich	Gehörbildung/ Solfège III	10 Minuten	unbenotete Prüfung (bestanden – nicht bestanden)	
Empfohl. Prüfungssemester	3. Semester				

Anteil an der Gesamtnote	nein
Prüfungsinhalte	Vom-Blatt-Singen von (überwiegend) tonal geprägten Chorstimmen; Ausführen von Rhythmen vom Blatt.

Modulbezeichnung	Historische und theoretische Kontexte IV				6 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Albus/ Prof. Zdralek				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Evangelische Kirchenmusik) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Klavierpädagogik) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Künstlerisches Orgelspiel) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Dirigieren, Studienrichtung Chorleitung)				
Zulassungsvoraussetzungen	Empfohlen: Vorausgehende Belegung des Moduls Historische und theoretische Kontexte III				
Empfohlenes Semester	4. Semester				
Dauer	1 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS
	Tonsatz/ Analyse IV	2	Ü	90 h	3
	Gehörbildung/ Solfège IV	2	Ü	60 h	2
	Musikgeschichte/ Formenkunde III	2	V	30 h	1
Qualifikationsziele	<p>Tonsatz/ Analyse IV: Vertiefung und Erweiterung der in der vorausgehenden Lehrveranstaltung Tonsatz/ Analyse III erworbenen Kompetenzen.</p> <p>Gehörbildung/ Solfège IV: Vertiefung und Erweiterung der in der vorausgehenden Lehrveranstaltung Gehörbildung/ Solfège III erworbenen Kompetenzen.</p> <p>Musikgeschichte/ Formenkunde III: Kenntnis der abendländischen Musikgeschichte von um 1730 bis um 1880. Insbesondere Verständnis der Ausdifferenzierung der Gattungen und Formen, des Gedankens der ästhetischen Autonomie und der Geschichtsstruktur der Musikgeschichte.</p>				
Lehrinhalte	<p>Tonsatz/ Analyse IV: Schwerpunkt: Analyse und schriftliche Aufgabenstellung, auch zur Vorbereitung der Modulprüfung.</p> <p>Gehörbildung/ Solfège IV: Hörendes Erfassen von ein- bis vierstimmige Literaturbeispielen aus verschiedenen Epochen in verschiedenen Zugangsweisen: Reproduktion am Instrument, Verschriftlichung, Höranalyse, Prima-Vista-Singen und -Klopfen.</p> <p>Musikgeschichte/ Formenkunde III: Vermittlung des Verständnisses der Ausdifferenzierung der Gattungen und Formen, des Gedankens der ästhetischen Autonomie und der Geschichtsstruktur der Musikgeschichte.</p>				
Modulprüfung	Prüfungsform	Lehrveranstaltung	Dauer	Wertigkeit	
	schriftlich	Tonsatz/ Analyse IV	150 Minuten	x 1	
		Gehörbildung/ Solfège IV	60 Minuten	unbenotete Prüfung (bestanden/ nicht bestanden)	

Empfohlenes Prüfungssemester	4. Semester
Anteil an der Gesamtnote	2 %
Prüfungsinhalte	<p>Tonsatz/ Analyse IV: Stilbezogene Ausarbeitung von satztechnischen Strukturmodellen vornehmlich aus dem 18. Jhd. (z.B. Chorsatz im Bach-Stil); Bearbeitung analytischer Aufgaben und Fragestellungen aus demselben historischen Kontext (z.B. Fugenanalyse).</p> <p>Gehörbildung/ Solfège IV: Musikdiktat ein- bis vierstimmig; Rhythmusaufgabe (z.B. Rhythmisierung einer gegebenen Tonfolge oder Erkennen von rhythmischen Abweichungen).</p>

Modulbezeichnung	Historische und theoretische Kontexte V				6 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Albus/ Prof. Zdralek				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Evangelische Kirchenmusik) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Klavierpädagogik) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Orgel) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Dirigieren, Studienrichtung Chorleitung)				
Zulassungsvoraussetzungen	Empfohlen: Vorausgehende Belegung des Moduls Historische und theoretische Kontexte IV				
Empfohlenes Semester	5. Semester				
Dauer	1 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS
	Tonsatz/ Analyse V	2	Ü	60 h	2
	Gehörbildung/ Solfège V	2	Ü	60 h	2
	Musikgeschichte/ Formenkunde IV	2	V	60 h	2
Qualifikationsziele	Tonsatz/ Analyse V: Vertiefung und Erweiterung der in der vorausgehenden Lehrveranstaltung Tonsatz/ Analyse IV erworbenen Kompetenzen. Gehörbildung/ Solfège V: Vertiefung und Erweiterung der in der vorausgehenden Lehrveranstaltung Gehörbildung/ Solfège IV erworbenen Kompetenzen. Musikgeschichte/ Formenkunde IV: Kenntnis der abendländischen Musikgeschichte von um 1880 bis zur Gegenwart.				
Lehrinhalte	Tonsatz/ Analyse V: Exemplarische Erarbeitung von harmonischen, tonalen und formalen Strukturen ab der zweiten Hälfte des 18. Jhs., wobei analytische, schriftliche und praktische Arbeitsanteile gleichberechtigt nebeneinanderstehen. Gehörbildung/ Solfège V: Erfassen von komplexeren harmonischen Strukturen (z.B. eines Bach-Chorals), Singende Wiedergabe von komplexen tonalen Stimmverläufen sowie hörendes Erfassen und Vom-Blatt-Singen tonal nicht gebundener melodischer Verläufe, Notation und Ausführen schwierigerer Rhythmen. Musikgeschichte/ Formenkunde IV: Vermittlung des Verständnisses der Auflösung der Durmolltonalität, der Formen von Atonalität, der Auflösung von Gattungen, Formen und Kunstwerkbegriff sowie der Rolle der Technik für die Musik.				
Modulprüfung	Prüfungsform	Lehrveranstaltung	Dauer	Wertigkeit	
	mündlich	Gehörbildung/ Solfège V	10 Minuten	x 2	
		Musikgeschichte/ Formenkunde IV	20 Minuten	x 3	
Empfohlenes Prüfungsemester	5. Semester				

Anteil an der Gesamtnote	4,5 %
Prüfungsinhalte	Gehörbildung/ Solfège V: Vom-Blatt-Singen (Rezitativ, Chorstimmen), Ausführen von Rhythmen vom Blatt. Musikgeschichte/ Formenkunde IV: Kolloquium über ausgewählte Teilbereiche der Musikgeschichte und Formenkunde in Absprache mit dem Dozenten bzw. der Dozentin. Aufweis der Lehrinhalte an vorgelegten Beispielen.

Modulbezeichnung	Historische und theoretische Kontexte VI				5 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Albus/ Prof. Zdralek				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Evangelische Kirchenmusik) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Klavierpädagogik) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Orgel) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Dirigieren, Studienrichtung Chorleitung)				
Zulassungsvoraussetzungen	Empfohlen: Vorausgehende Belegung des Historische und theoretische Kontexte V				
Empfohlenes Semester	6. Semester				
Dauer	1 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS
	Tonsatz/ Analyse VI	2	Ü	90 h	3
	Gehörbildung/ Solfège VI	2	Ü	60 h	2
Qualifikationsziele	Tonsatz/ Analyse VI: Vertiefung und Erweiterung der in der vorausgehenden Lehrveranstaltung Tonsatz/ Analyse V erworbenen Kompetenzen bei besonderer Schwerpunktsetzung im analytischen und praktischen Bereich. Gehörbildung/ Solfège VI: Vertiefung und Erweiterung der in der vorausgehenden Lehrveranstaltung Gehörbildung/ Solfège V erworbenen Kompetenzen.				
Lehrinhalte	Tonsatz/ Analyse VI Gezielte Vorbereitung der Modulprüfung. Daneben Anfertigung von Stilkopien, auch auszugsweise. Gehörbildung/ Solfège VI Musikdiktate und Höranalysen von tonal-gebundenen und freitonalen Werkauszügen zur Vorbereitung der Modulprüfung in verschiedenen Formen der Verschriftlichung (z.B. Generalbass)				
Modulprüfung	Prüfungsform	Lehrveranstaltung	Dauer	Wertigkeit	
	mündlich	Tonsatz/ Analyse VI	30 Minuten	x 1	
	schriftlich	Gehörbildung/ Solfège VI	60 Minuten	x 2	
Empfohlenes Prüfungssemester	6. Semester				
Anteil an der Gesamtnote	5 %				
Prüfungsinhalte	Tonsatz/ Analyse VI: Lösung analytischer und praktischer Aufgaben aus verschiedenen stilistischen Kontexten (vornehmlich ab „Wiener Klassik“ bis zur Gegenwart). Gehörbildung/ Solfège VI: Musikdiktat ein- bis vierstimmig (z.B. Bach-Choral als Generalbassdiktat, nichttonale Melodie); Rhythmusaufgabe (z.B. Rhythmisierung einer gegebenen Tonfolge oder Erkennen von rhythmischen Abweichungen).				

Modulbezeichnung	Musikvermittlung I					6 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Macht					
Modulturnus	Jedes Semester					
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Evangelische Kirchenmusik) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of music (Dirigieren, Studienrichtung Chorleitung)					
Zulassungsvoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum gewählten Studiengang					
Empfohlenes Semester	1. Semester					
Dauer	2 Semester					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Belegen des Moduls					
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS	
	Grundlagen der (Musik-) Pädagogik	1	S/V	60 h	2	
	Lern- und Entwicklungspsychologie	1 (nur 1 Semester)	S/V	60 h	2	
	Rhythmik	1	Ü	60 h	2	
Qualifikationsziele	<p>Grundlagen der (Musik-) Pädagogik: Fähigkeit zur Planung und Durchführung unterschiedlichster Unterrichtssequenzen. Kenntnis von Grundfragen der Pädagogik; grundlegender Überblick über die Geschichte der Pädagogik.</p> <p>Lern- und Entwicklungspsychologie: Erlangung angemessenen zielgruppenspezifischen Lehrverhaltens.</p> <p>Rhythmik: Anlage und Entwicklung eines musikbezogenen Wahrnehmungs- und Körperbewusstseins, das aktives Musizieren ebenso wie Musikvermittlung berücksichtigt.</p>					
Lehrinhalte	<p>Grundlagen der (Musik-) Pädagogik: Einführung in klassische didaktische Konzeptionen; Gewinnung eines Methodenrepertoires; praktische Erarbeitung von Lehrproben inklusive Erarbeitung didaktischer Analysen (samt Zielen bzw. Kompetenzen, Lerngruppenbeschreibungen und Erstellung von Verlaufsskizzen).</p> <p>Lern- und Entwicklungspsychologie: Einführung in entwicklungspsychologische Phasentheorien; Anwendung auf spezifisch musikpädagogische Fragen und Belange; Einführung in lerntheoretische und lernpsychologische Grundfragen; Wahrnehmungsschulung.</p> <p>Rhythmik: Bewegungs-, Haltungs- und Ausdrucksschulung sowie Entspannungstechniken in Einzel- und Gruppenübungen.</p>					
Modulprüfung	keine Modulprüfung					

Modulbezeichnung	Musikvermittlung II				8 ECTS
Modulverantwortlicher	Prof. Roth				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of Music (Dirigieren, Studienrichtung Chorleitung)				
Zulassungsvoraussetzungen	Empfohlen: Vorausgehende Belegung des Moduls Musikvermittlung I				
Empfohlenes Semester	3. Semester				
Dauer	2 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS	Lehrform	Arbeitsaufwand	ECTS
	Grundlagen der Populärmusik	2 (nur 1 Semester)	S/V	60 h	2
	Grundlagen der Kinderchorleitung	2 (nur 1 Semester)	S/V/Ü	60 h	2
	Grundlagen der Pop- und Gospelchorleitung	1	Ü	60 h	2
	(Vokal-) Arrangement	1	Ü	60 h	2
Qualifikationsziele	<p>Grundlagen der Populärmusik: Grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse über die Stilistiken und das Instrumentarium der Populärmusik; Überblick über die Geschichte der Populärmusik, das Instrumentarium der Populärmusik und ausgewählte Fachbegriffe.</p> <p>Grundlagen der Kinderchorleitung: Kenntnis der theoretischen und praktischen Grundlagen der Kinderchorleitung unter Einbeziehung musikpädagogischer, lern- und entwicklungspsychologischer Parameter.</p> <p>Grundlagen der Pop- und Gospelchorleitung: Erwerb differenzierter Fähigkeiten in den Bereichen Schlagtechnik, Probenmethodik und Interpretation von Chorliteratur aus Pop- Rock- und Gospel.</p> <p>(Vokal-) Arrangement: Fähigkeit zum Entwurf stilgerechter und adressatengerechter Chorsätze für spezifische vokale Besetzungen.</p>				
Lehrinhalte	<p>Grundlagen der Populärmusik: Erarbeitung exemplarischer instrumentaler Begleitformen mit dem Bandinstrumentarium auf der Basis von Patternstrukturen und Akkordsymbolik.</p> <p>Grundlagen der Kinderchorleitung: Stimmbildung mit Kindern, Liederarbeitung, Probenmethodik, gruppendynamische und organisatorische Prozesse.</p> <p>Grundlagen der Pop- und Gospelchorleitung: Spezielle Formen des Dirigats in der populären Musik, Umgang mit der eigenen Stimme im Kontext Populärmusik, Stimmbildung und Techniken der Stimm- und Körperarbeit, Probenmethodik und spezifische Techniken der Erarbeitung von Literatur; Tontechnik und Mikrofonie, Übersicht über geeignete Chorliteratur aus dem Bereich Pop-Rock- und Gospel.</p> <p>(Vokal-) Arrangement: Grundlegende Umgangsweisen mit Notationssoftware, typische Besetzungen der Vokalmusik; Stimmkombinationen und vokale Texturen (homophon / polyphon / patternorientiert), grundlegende harmonische Konzepte in un-</p>				

	verschiedlichen Stilstiken, Harmonisierung nach einer melodischen Vorlage bzw. Aussetzen eines Chorsatzes nach Akkordsymbolen.			
Modulprüfung	Prüfungsform	Lehrveranstaltung	Dauer	Wertigkeit
	schriftliche Hausarbeit	(Vokal-) Arrange-ment	Bearbeitungszeit: 8 Wochen	x 1
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Semester			
Anteil an der Gesamtnote	3 %			
Prüfungsinhalte	Erstellung eines mindestens 4-stimmigen stiltypischen Chorsatzes im mittleren Schwierigkeitsgrad (computergestützte Notation) unter Verwendung eines Leadsheets aus den Stilbereichen Gospel/Jazz/Pop/Rock oder einer eigenen Komposition.			

Modulbezeichnung	Bachelor-Projekt (alternativ: Bachelor-Arbeit)		6 ECTS
Modulverantwortlicher	Alternativ nach Themenstellung/ Projektart		
Modulturnus	Jedes Semester		
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of Music (Dirigieren, Studienrichtung Chorleitung)		
Zulassungsvoraussetzungen	Empfohlen: Belegen des Moduls Kernbereich Dirigieren VI		
Empfohlenes Semester	8. Semester		
Dauer	1 Semester		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung		
Modulprüfung	Prüfungsform	Dauer	Wertigkeit
	Schriftliche Hausarbeit	Bearbeitungszeit 15 Wochen	x 1
	ODER: praktisch-künstlerisches Projekt mit schriftlicher Vorüberlegung	abhängig von der Form des Projektes	x 1
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Semester		
Anteil an der Gesamtnote	8 %		
Prüfungsinhalte	<p><u>Bachelor-Arbeit:</u> Im Rahmen der Bachelorarbeit soll der oder die Studierende ein Thema aus dem Bereich der Instrumentalpädagogik nach wissenschaftlichen Kriterien und Methoden selbstständig erarbeiten. Die Arbeit ist mit Computer zu schreiben und gebunden in zweifacher Ausfertigung abzugeben und soll ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und grafische Elemente (Notenbeispiele, Bilder etc.) bei ca. 1500 Schriftzeichen pro Seite mindestens 20 Seiten umfassen.</p> <p><u>Alternativ: Bachelor-Projekt :</u> Planung und Durchführung eines praxisbezogenen Projektes (z.B. ein Konzert zu einem bestimmten Thema) mit wissenschaftlich-methodischer Vorbereitung.</p>		